



Unter den Namen „Fester Clip“ vertreibt der Zimmerermeister Jens Bruns aus Sandkrug bei Oldenburg eine

Einbruchssicherung für Dachfenster, die jedermann einfach montieren kann.

SELBER MACHEN hat sich seine Erfindung genauer angeschaut.

SCHUTZ VOR EINBRECHERN

Bei echt norddeutschem Schmuddelwetter steigt Jens Bruns auf das Dach seines Hauses und klettert sicher bis zum Dachfenster. Nur mit einem Schraubendreher ausgerüstet, macht er sich ans Werk: Abdeckung entfernen, Schraubendreher an die richtige Stelle setzen, dann ein kurzer Hieb mit der flachen Hand – mit lautem Krachen springt der Verschluss auf und das Fenster zum Arbeitszimmer des 41-jährigen ist offen.

„Gewusst wie“, lacht Jens Bruns. Es ist eine Sache von Sekunden, und damit man glaubt, dass es kein Zufall war, wiederholt er die Demonstration einige Male.

„An meinem ersten Lehrtag – auf einer Baustelle – hatte sich die Bauherrin ausgesperrt und bat um Hilfe. Einer der Gesellen stieg aufs Dach und entriegelte das verschlossene Fenster, um die Tür von innen zu öffnen.“ Für den damals 17-jährigen ein Aha-Erlebnis.

Die patentierte Aufbruchssicherung von Jens Bruns wirkt unscheinbar. Ein kleiner Winkel aus Kunststoff, glasfaser-

verstärkt und abgestimmt auf die Modelle des Marktführers Velux. Einfach zu installieren und schnell wieder zu entfernen. Kaum zu glauben, dass damit ein Einbruch durch das Dachfenster verhindert oder wesentlich erschwert wird. Ein Dokument der Materialprüfstelle des TÜV Hannover belegt jedoch, dass der Clip hält, was der Erfinder verspricht. Bei einer Druck- und Zugfestigkeitsprüfung konnte ein mit dem Clip gesichertes Fenster auch mit 1200 Newton nicht entriegelt werden.

Vom Schlüsselerlebnis bis zur Konstruktion einer serienreifen Fenstersicherung verging



Der Clip aus Kunststoff ist einfach zu montieren, sichert den Griff des Dachflächenfensters und verhindert so, es zu öffnen.

viel Zeit. Zunächst machte Jens Bruns seinen Meister. Erst 1998 konnte der jetzige Familienvater darangehen, die Einbruchssicherung für Dachfenster zu realisieren, 2001 wurde sie zum Patent angemeldet. Ein Jahr später ließ Jens Bruns 10.000 Sicherungsclips produzieren und vertreibt sie seitdem über den eigenen Internet-Shop, 8000 sind bis jetzt verkauft.

Doch der dänische Velux-Konzern fühlte sich durch die Nennung im Werbe-Flyer angegriffen und war nicht interessiert. „Das traf mich unversehrt“, so Bruns. Eine Vorführung beim Landeskriminal-

amt Hannover im November 2002 soll dagegen ein Erfolg gewesen sein. Laut Bruns waren die anwesenden Beamten von seiner Sicherung begeistert.

Heute ist man bei der Polizei zurückhaltender: Einbrüche über das Dach seien extrem selten. Bruns hält dagegen, dass beim Öffnen des Dachfensters eben keine Einbruchsspuren feststellbar seien.

Letzten Endes muss jeder Hausbesitzer für sich selbst das Risiko einschätzen.

Mittlerweile hat Jens Bruns seinen Werbetext abgeändert und Velux bietet eigene Nachrüstätze an. So herrscht momentan eine Art Burgfrieden zwischen Fensterproduzent und Handwerksmeister.

„Fester Clip“ ist für die gängigen Velux-Modelle konzipiert und kostet 12,99 Euro pro Stück.

Zu beziehen ist er über die Internetadresse: www.fester-clip.de

